

SCHALL UND RAUCH? DAS SKALIERBAR EPHEMERE IN DER MATERIALITÄT AKUSTISCHER ARCHIVE (deutsch)

Toni Bernhart (Universität Stuttgart)

Lorenz Wesemann (Deutsches Literaturarchiv Marbach)

Dass gerade die Stimme zu den Ephemera eines Archivs gezählt wird, liegt an der mediengeschichtlich überkommenen Konstellation, die das geschriebene Wort als ein auf Dauer, Stabilität und Gewähr angelegtes Medium vor das gesprochene Wort stellt. Spätestens seit Edisons Erfindung des Phonographen 1877 ist diese Position nicht mehr haltbar. Mittlerweile ist fast jeder Vor- und Nachlass angereichert mit auditiven Medien, seien sie analog oder digital. Zwischen der visuellen und der akustischen Speicherung von Sprache lässt sich kein hierarchisierendes Verhältnis mehr aufrecht erhalten, beide Formen können historisch und systematisch erforscht werden, wie u.a. das Projekt »textklang« am Deutschen Literaturarchiv zeigt, in dem ein auditives Korpus romantischer Dichtung erstellt und systematisch untersucht wird.

Wo ist also das Ephemere auditiver Quellen aus archivischer Sicht zu suchen? Wo verklingt Stimme noch? Nicht in den Regalen, in denen Tonbänder, Schallplatten, CDs und Kompaktkassetten lagern. Untergründig aber ließe sich sagen, dass auch die gespeicherte Stimme verklingt, und zwar immer wieder – im Sinne einer wiederholbaren Einmaligkeit mit all ihren philosophischen Komplikationen. Doch auch rein materiell gibt es eine Skala der Verflüchtigung: ein Tonband kann sich auflösen, ebenso die Reflexionsschicht einer CD, die gravierten Rillen von Schallplatten unterliegen mechanischem Verschleiß. Die Vorstellung einer Flüchtigkeit von Stimme und Schall soll in diesem Vortrag an einzelne Tonträgerformen herangeführt und auf der einen Seite korrigiert, auf der anderen Seite graduell bestätigt werden. Denn das kurze Bestehen des gesprochenen Wortes, des vernommenen Klangs mag als sinnliche Erfahrung Evidenz beanspruchen; eingespeist in die Praxis der Speicherung erfährt gerade es selbst Dauer, Stabilität und Gewähr – in den frühesten Formen als Spur im Ruß oder Einritzung in organischem Material.